

Neutraler Quartierverein Gundeldingen

www.nqv-gundeldingen.ch info@nqv-gundeldingen.ch

Fausi Marti, Präsident
Pfeffingerstrasse 60
4053 Basel
079 514 94 13



Basel, im Dezember 2016

Liebe Mitglieder des Neutralen Quartiervereins

Das Jahresende ist immer eine gute Gelegenheit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, innezuhalten und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Das möchte auch ich als Ihr neuer Präsident tun. Zuallererst aber der Hinweis auf unseren...

...Neujahrsapéro am 23. Januar 2017

Für einmal an einem Abend, in einem spannenden Ambiente und in Zusammenarbeit mit der IGG. Die Details finden Sie im beiliegenden Flyer.

Grosse Fusstapfen

Viele von Ihnen kennen mich bereits, Fausi Marti, Ihren neuen Präsidenten. Andere lerne ich hoffentlich bald kennen! Auf unserer neuen Website (www.nqv-gundeldingen.ch) finden Sie mehr Angaben zu mir. Im Juni habe ich das Präsidium von meiner Vorgängerin Beatrice Isler übernommen. Ich danke ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihr langjähriges Engagement für das Quartier und den NQVG. Wir bleiben uns freundschaftlich verbunden, und sie wird sich weiterhin für die Belange des NQVG interessieren und engagieren. Selbstverständlich bin ich mir bewusst, dass ich da in grosse Fusstapfen trete...

Der grösste Verein im grössten Quartier – eine Herausforderung

Der NQVG ist mit rund 500 Mitgliedern der grösste Verein im Gundeli. Das Gundeli wiederum ist, gemessen an der Wohnbevölkerung, aktuell das grösste der 19 Basler Stadtquartiere. Wer durch die Strassen geht, erlebt es täglich: Das Gundeli ist farbig, lebendig und äusserst vielfältig wie die Lebensanschauungen und die Interessen seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Für jede Präsidentin, jeden Präsidenten, stellt sich angesichts dieser Ausgangslage die Frage: Kann es überhaupt einen gemeinsamen Nenner geben, auf den sich ein Neutraler Quartierverein abstützen kann? Selbstverständlich! Gerade, weil wir politisch und konfessionell neutral und unabhängig auch von staatlichen Strukturen sind.

Der NQVG – eine zivilgesellschaftliche Basisorganisation

Wir verstehen uns als Drehscheibe und Katalysator für unterschiedlichste Quartieranliegen und -prozesse, bündeln sie und vertreten sie gegenüber Behörden und Privaten. Wir veranstalten mit unserer Kulturgruppe spannende Führungen und Events und fördern damit den sozialen und kulturellen Austausch und Zusammenhalt. Mit unserer Planungsgruppe engagieren wir uns in der Quartierentwicklung. Das kann zum Beispiel heissen, dass wir im Namen unserer Mitglieder frühzeitig Einblick in Planungsprozesse nehmen. Je grösser und je vielfältiger der Verein ist und je mehr Menschen sich bei uns aktiv einbringen, desto gewichtiger wird auch unsere Stimme als zivilgesellschaftlich engagierte Basisorganisation.



Auch dieses Jahr sind wir aktiv gewesen. Die Kulturgruppe hat acht gut besuchte Führungen und die Planungsgruppe acht Sitzungen durchgeführt. Für diesen Beitrag, die Anwohner und Anwohnerinnen zusammenzubringen und zu vernetzen, danke ich Elfi Thoma und Alain Aschwanden. Auch 2017 werden wir sichtbar sein, wie Sie den beiliegenden ersten Veranstaltungshinweisen entnehmen können.

Reorganisation des Vorstands

Um künftig noch effizienter und wirkungsvoller arbeiten zu können und die Arbeitsbelastung der unentgeltlich arbeitenden Vorstandsmitglieder in Grenzen zu halten, haben wir die Vorstands-Strukturen reorganisiert. Der Ausschuss mit Markus Bodmer und Annette Vaudaux tagt unter meiner Leitung monatlich und bereitet die Geschäfte des neu auf 13 Mitglieder erweiterten Vorstands vor. Die Ressortverantwortlichkeiten werden derzeit noch überprüft. Demnächst werden wir auch die inhaltlichen Schwerpunkte gemeinsam erarbeiten.

Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Es ist mir ein grosses Anliegen, den NQVG mit möglichst vielen aktiven Vereinen und Initiativen im Quartier zu vernetzen, den Austausch zu intensivieren und wo möglich und sinnvoll zusammenzuarbeiten. Immer mit dem Ziel, breit abgestützten Quartieranliegen Gehör zu verschaffen und gemeinsam Ideen im Interesse des Quartiers umzusetzen. Wo es Schnittmengen gibt, zum Beispiel kulturell und sozial, können Projekte gemeinsam realisiert werden, die ein Verein für sich alleine nicht stemmen kann.

Gute, regelmässige und kostengünstige Information über E-Mail

Wir möchten unsere Mitglieder künftig noch aktueller informieren. All jene, die eine E-Mail-Adresse haben, bitten wir deshalb, uns diese mitzuteilen. Selbstverständlich nutzen wir Ihre E-Mail-Adressen nur für Vereinszwecke. So erhalten Sie zweimal im Jahr einen dicken Brief und dazwischen aktuelle E-Mails. Für unsere teuren Versände und Inserate in der „Gundeldinger Zeitung“ können Sie uns übrigens helfen: indem Sie beim Verpacken mithelfen und/oder indem Sie etwas spenden (s. Beilage).

Last but not least: Ein neues Logo!

Viele von Ihnen werden gestutzt haben, als sie unseren Weihnachtsbrief ohne das vertraute Wappen des NQVG im Briefkasten vorfanden. Muss denn alles neu und immer anders sein, und was hat das wieder gekostet? Nein, es muss nicht – und gekostet hat es nichts. Die Gundeli-Silhouette ist schon seit einigen Jahren Eigentum des NQVG. Wir haben sie nun zum Logo des NQVG gemacht. Weil wir die stilisierte Silhouette unseres Lebensraums mit der Heiliggeist-Kirche, der Fernheizung, dem Südpark von Herzog/De Meuron geeigneter fanden als das aus dem 19. Jahrhundert stammende Wappen.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins, ich wünsche Ihnen im Namen aller Vorstandsmitglieder eine schöne Adventszeit, frohe und glückliche Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Wir würden uns sehr freuen, am Neujahrs-Apéro mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen!

Mit herzlichem Gruss

Fausi Marti, Präsident des NQVG

